

FNP 13.7.2009

Liebesbeweis für den Hafen

Tausende von Frankfurtern besuchten Fest zum 150. Bahn-Jubiläum

Frankfurt. „Schön ist die Liebe zum Hafen“, dachten sich am Wochenende Tausende von Frankfurter und besuchten das dreitägige Fest zum 150-jährigen Bestehen der Hafentbahn. Zu Wasser und zu Lande konnten die Gäste die Festmeile im Osthafen erreichen. Von der Bootsanlegestelle am Eisernen Steg zog eine historische Dampflok der 52er Baureihe zwei alte Fernreise-Waggons im Pendelverkehr zum Festplatz im Osthafen. Wer dagegen per Schiff am Osthafen anlegen wollte, konnte einen der Passagierdampfer besteigen; zur Feier des Tages ebenfalls kostenlos.

Entlang der Hafenbecken luden Stände und Biertische zum Verweilen ein. Hafenchef Ralf Karpa schätzte die Zahl der Besucher am Wochenende auf 75 000. 10 000 besichtigten den Bahnhof Osthafen. Begehrte waren auch die Fahrten im Nordbecken mit Booten des Technischen Hilfswerks.

Weil die Temperaturen für Juli recht frisch waren, bedurfte es großer Überredungskünste, bis der

Bann gebrochen war und jemand auf dem Rücksitz eines Jetski-Bootes für eine Hochgeschwindigkeits-Spritztour durchs Hafenbecken Platz nahm; ein nasses Vergnügen. Bei den Fahrten im Führerstand der historischen Eisenbahn erfüllten sich für Erwachsene Kindheitsträume. Die Fahrten wurden verlost.

Höhepunkt war am Samstagabend die große Inszenierung „Feuerwasser“. Dabei verbanden sich Film, Akrobatik, Pyrotechnik, Licht und Musik zu einer einzigartigen Show. In drei Jahren soll sich das Spektakel Osthafensommer wiederholen. Dann wird der Osthafen 100 Jahre alt.

tre



Staunen am Hafen: Auch Akrobatik gehörte zum Programm des Festes am Osthafen zum 150. Jubiläum der Hafentbahn.

Foto: Martin Weis